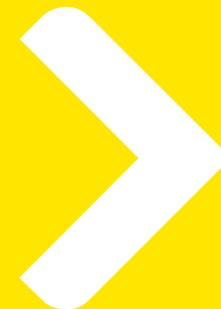




Wirtschaftsausblick

Gunter Deuber, Chefökonom, Bereichsleiter Volkswirtschaft & Finanzmärkte
Raiffeisen Research, Raiffeisen Bank International AG
Internationaler Holztag, Klagenfurt, 4. September 2026



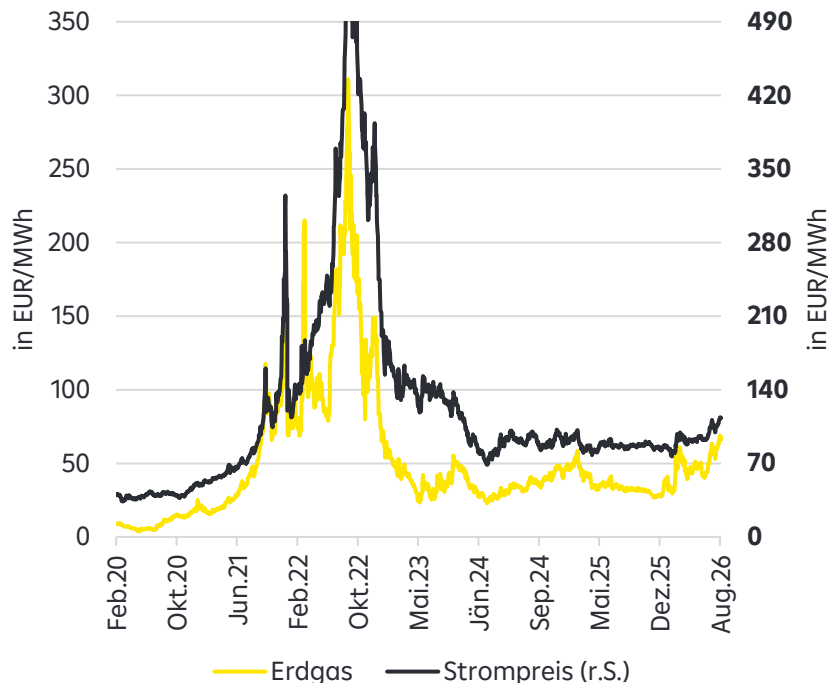


Iran-Krieg: Bisher kein Katastrophenszenario – hoher Grad der ökonomischen Rationalität – daher auch nur „Stagflation light“

Brent (USD/b)	Q1 26	Q2 26	Q3 26e	Q4 26e	Q1 27e	Q2 27e	Q3 27e	Q4 27e	2025	2026e	2027e
Alt (Vor Irankrieg)	67e	60	55	55	55	60	60	65	68	59	60
April 2026	78a	95	91	85	80	75	70	65	68	87	73
Juni 2026	78a	97	78	73	70	70	65	65	68	82	67

- **Öl-Markt** gefangen zwischen deutlichen **Überschuss 2027** und kurzfristigen (Angebots) **Unsicherheiten**
- **Versorgungssituation deutlich besser** als der erste Blick vermuten lässt – 60-80 % des Vorkriegsniveaus
- Upside Risk für Q3 26 Prognose aber deutliches Repricing bei Einigung zu erwarten
- **OPEC-Zersplitterung** birgt mittelfristige Angebotsrisiken und Preiskampf
- **USA positionieren sich als globales Energie Power House** durch Venezuela Deal und LNG Deal mit Europa
- **China** als **verlässlicher globaler Energiepartner** trotz amerikanischen Gegenwind
- **EU-Gasmarkt diversifizierter**, aber Koppelung an den LNG-Markt **erhöht Volatilität**; **Gaspreisrisiko** durch **Vorratsauffüllung** im Q4 26
- **Verbreiterung** des **Inflationsdrucks** **aktuell** (Lebensmittel, Gaspreise, Endverbraucherpreise Treibstoff)

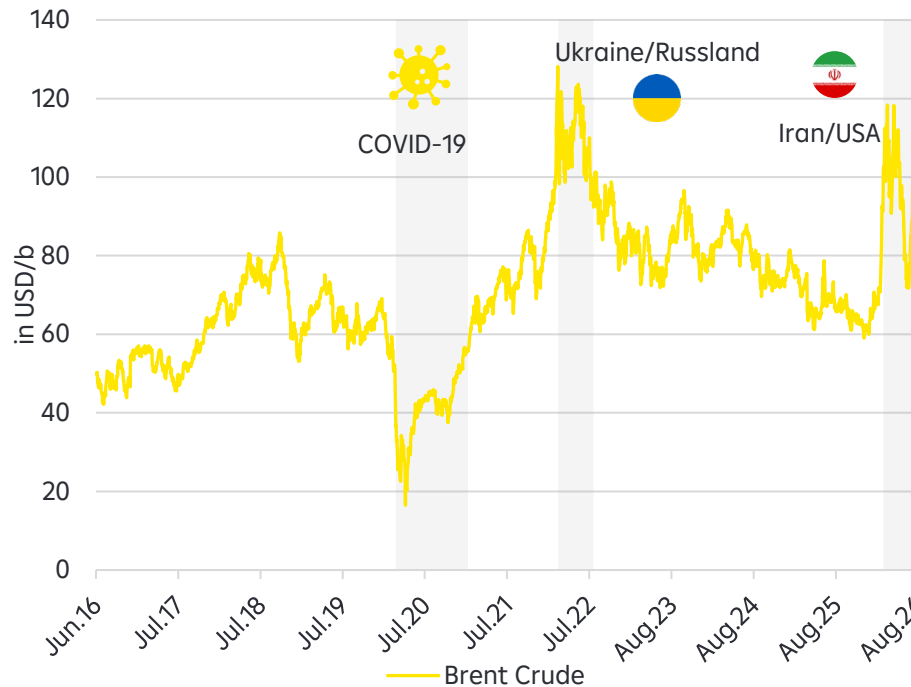
Gas- und Strompreis deutlich unter 2022



Quelle: EIA, IEA, OPEC, RBI/Raiffeisen Research

Bitte beachten Sie die Risikohinweise und Aufklärungen am Ende des Dokuments

Der Ölpreis ist Krisen gewöhnt





- **Merkbare wirtschaftliche Abschwächung** im Vergleich zu **Szenario ohne Iran-Krieg** (dynamischer Aufschwung vs. „Stagflation light“)

- **Österreich und Deutschland** aktuell grob im Einklang mit Euroraum – nach **prononcierter Phase des Schlechter-Abschneidens**



Raiffeisen Research

Wirtschaftsprognosen 2025 2026e 2027f 2028f

BIP-Wachstum
(% p.a., real)

Aktuell 1,4 0,8 1,4 1,7

Gesamt-Inflation
(% p.a.)

Aktuell 2,1 3,0 2,5 2,0

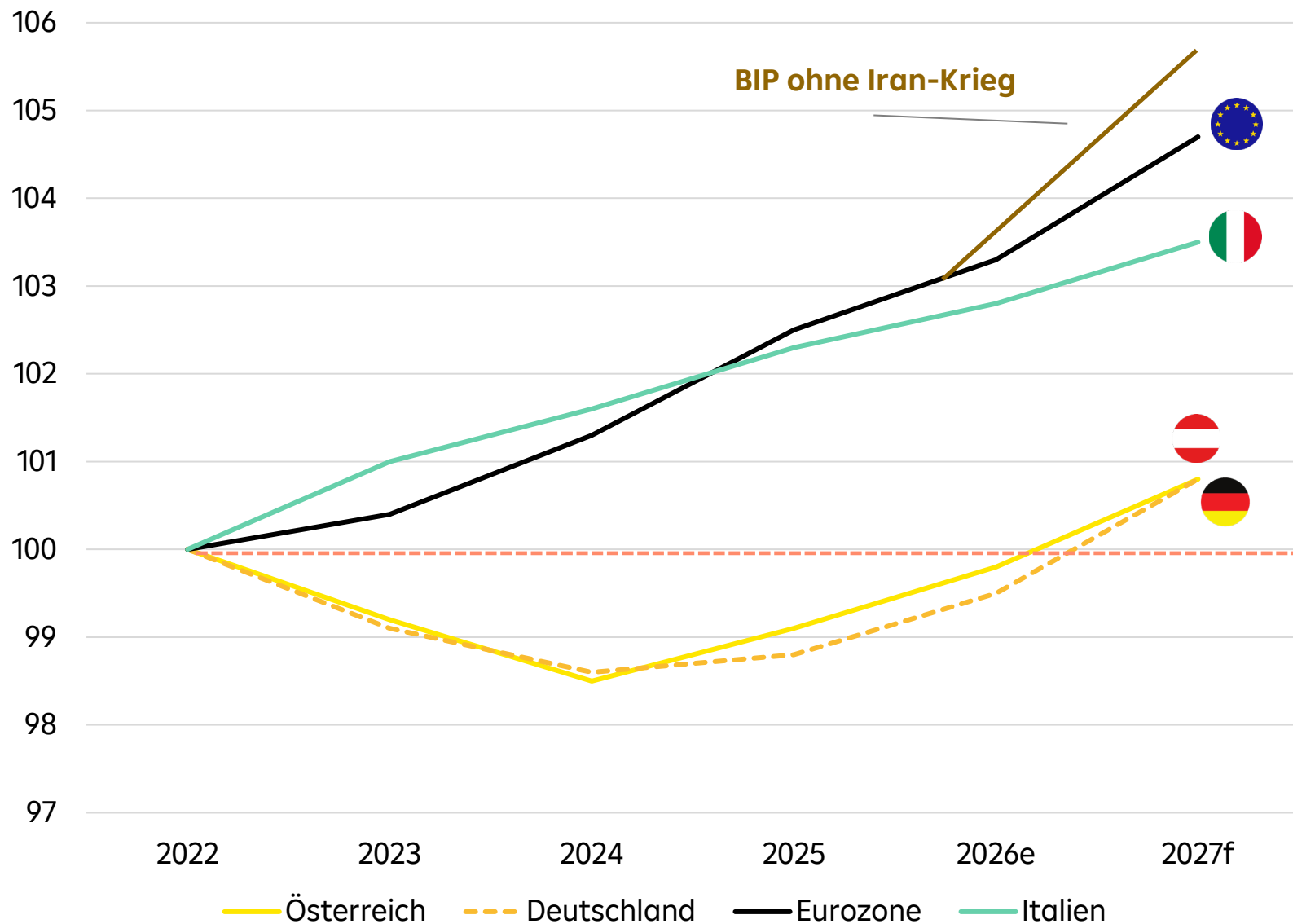
Kern-Inflation
(% p.a.)

Aktuell 2,4 2,5 2,5 2,1

Quelle: RBI/Raiffeisen Research; **(Prognosen vor Iran-Krieg)**

Bitte beachten Sie die Risikohinweise und Aufklärungen am Ende des Dokuments

Reales BIP (2022=100)



Quelle: Eurostat, FocusEconomics, RBI/Raiffeisen Research

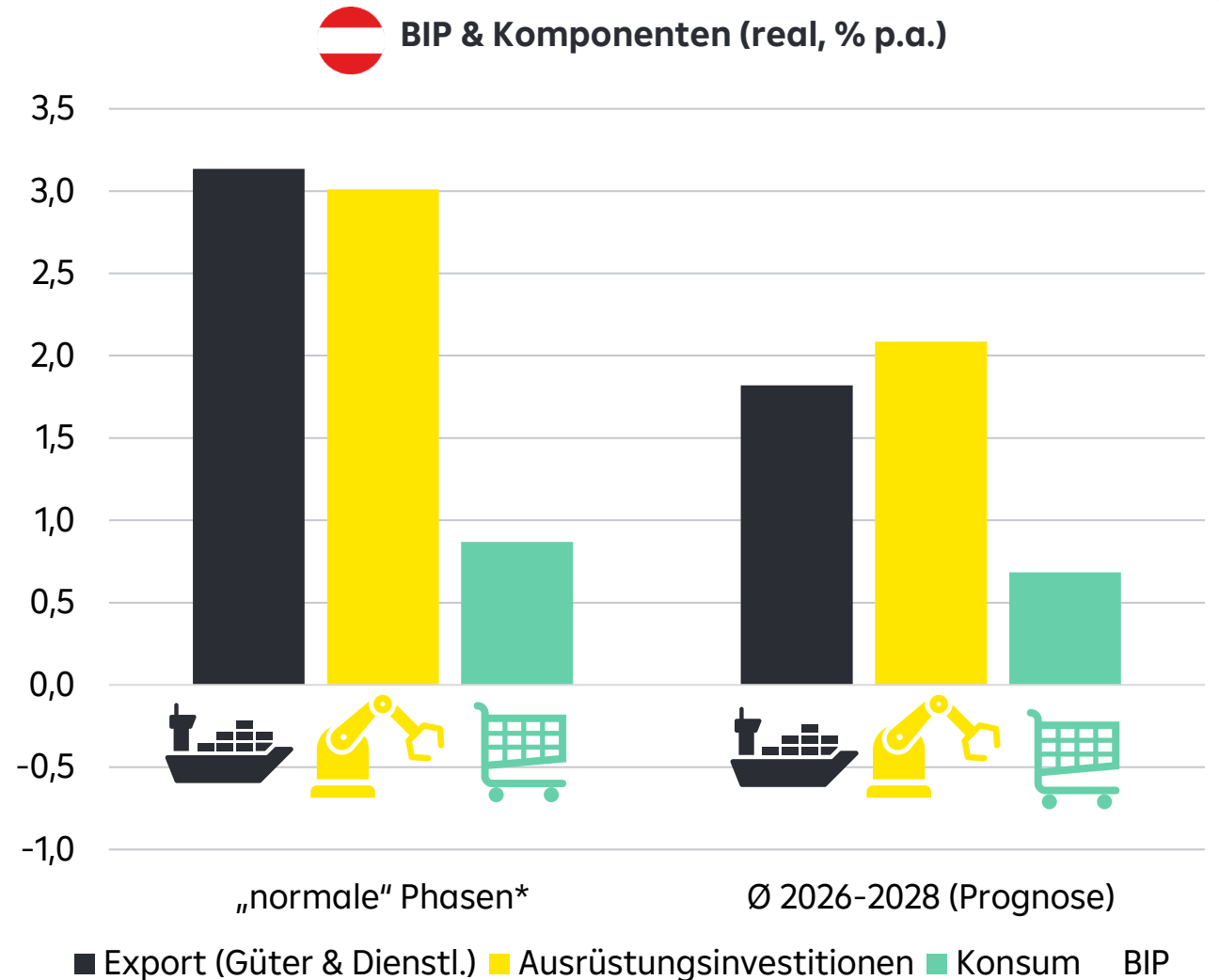
Österreich: Konsum fast auch Normalniveau; Investitionen & Exporte Schwachpunkte, Unsicherheit & verschlechterte Rahmenbedingungen

Österreich Wirtschaftsprognosen	2024	2025	2026e	2027f	2028f
Bruttoinlandsprodukt	-0,7	0,8	0,7 (1,0)	1,0 (1,3)	1,2 (1,0)
Privater Konsum	1,0	0,7	0,4	0,8	0,9
Bruttoanlageinvestitionen	-4,3	2,5	0,5	1,4	1,6
<i>Ausrüstungsinvestitionen</i>	-4,4	9,9	2,2	1,9	2,1
<i>Bauinvestitionen</i>	-5,9	-2,3	-1,5	0,9	1,3
Exporte	-2,3	1,2	1,1	2,0	2,4
<i>Importe</i>	-2,6	1,8	1,3	2,1	2,5
Inflation (HVPI, % p.a.)	2,9	3,6	3,1 (2,0)	2,2 (2,1)	2,1 (2,2)
Arbeitslosenquote (ILO, %)	5,2	5,7	5,7	5,6	5,4

BIP & Komponenten: real, % p.a.; **BIP- & Inflationsprognosen vor Beginn Iran-Krieg**

Quelle: LSEG, RBI/Raiffeisen Research

Bitte beachten Sie die Risikohinweise und Aufklärungen am Ende des Dokuments



* „normale“ Phasen: Durchschnitt 2012-2019; BIP & Komponenten: real, % p.a.

Quelle: LSEG, RBI/Raiffeisen Research



➤ **Industrie als Wachstumsmotor**



➤ **Aufschwung „selber“ finanziert, rückläufige Gewinne (Industrie-) Unternehmen**



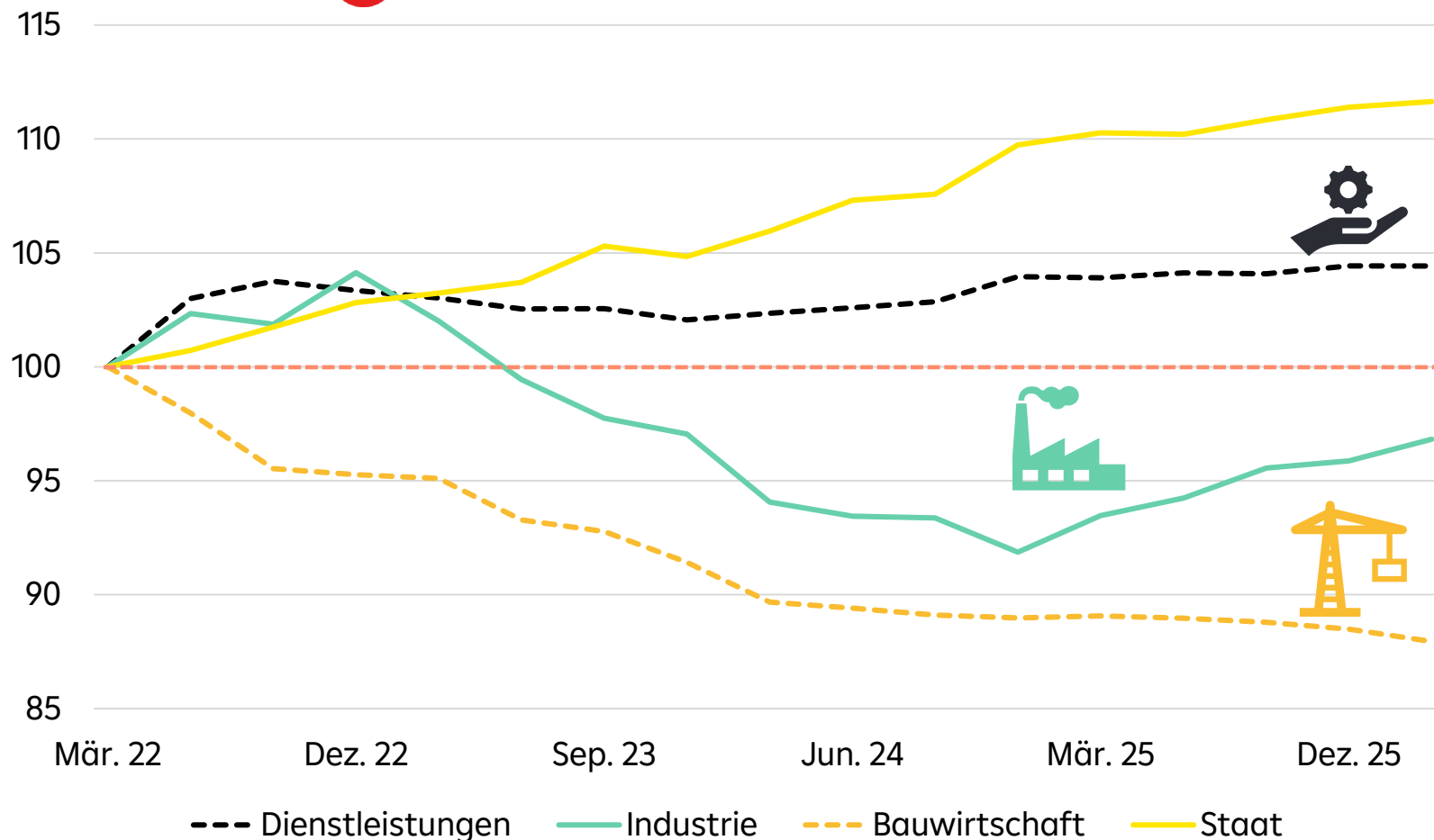
➤ **Prononcierte Schwäche Dienstleistungssektor und der Bauwirtschaft ... es sollte bis weit in die 2030 dauern, um wieder Vorkrisenniveaus zu erreichen**



Industrie führt Österreich aus Rezession, Bau & Dienstleistungen belasten weiterhin



Bruttowertschöpfung (Index): Branchen

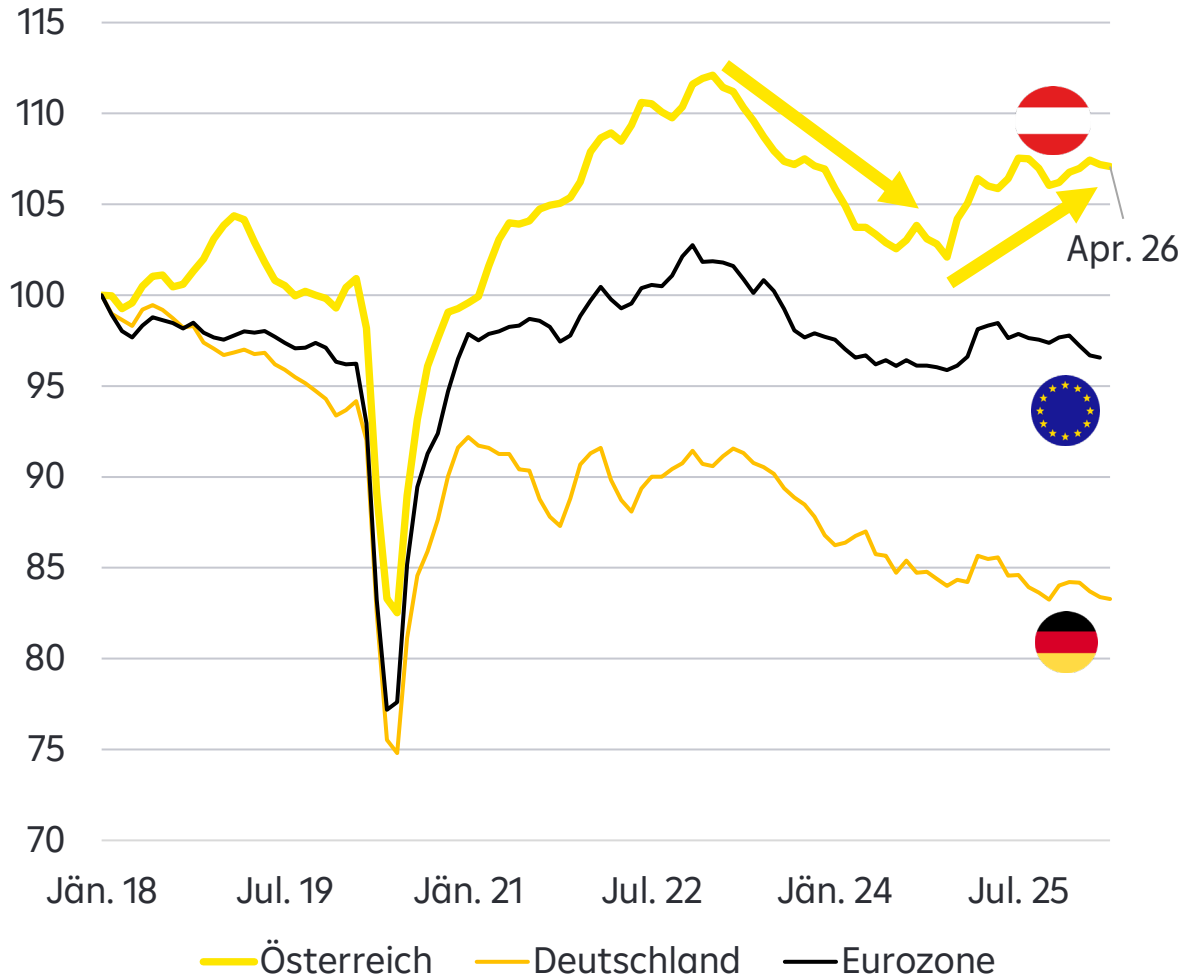


Reale Bruttowertschöpfung, saisonbereinigt, Index (Q1 22 = 100)
Quelle: Eurostat, RBI/Raiffeisen Research

Industrie: Produktionsplus trotz Irankrieg, gestiegene Löhne mit Gewinnen „aufgefangen“ – Industrie partiell entkoppelt von Schwäche Deutschland



Industrieproduktion (Index, Jän. 18 = 100)

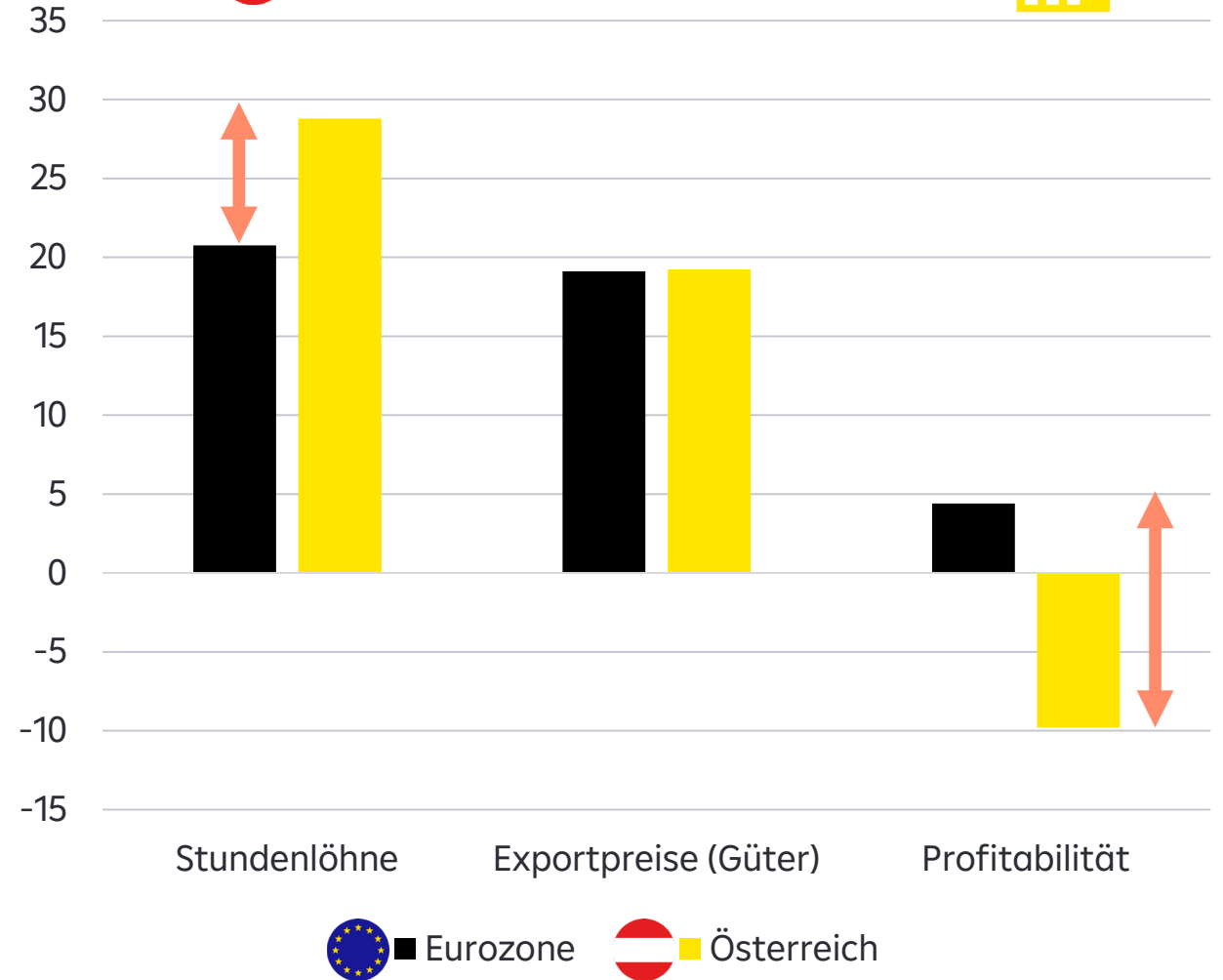


Quelle: Eurostat, RBI/Raiffeisen Research

Bitte beachten Sie die Risikohinweise und Aufklärungen am Ende des Dokuments



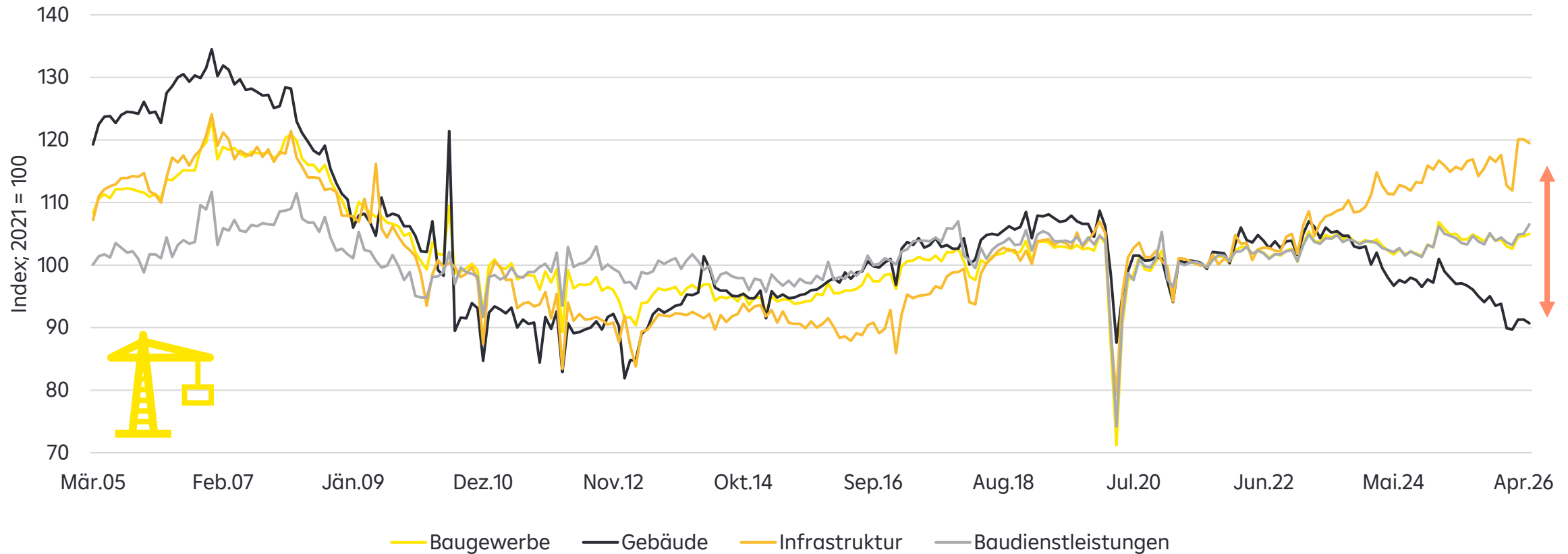
Industrie (%-Veränderung seit Q4 2019)



Quelle: Eurostat, RBI/Raiffeisen Research



Eurozone Bauwirtschaft: Noch nie dagewesene Divergenz bei Hoch- vs. Tiefbau



Quelle: Eurostat, RBI/Raiffeisen Research

- Rückgang im **Hochbau nahe den Niveaus der Globalen Finanzkreise (GFC)**
- Gesamtes Baugewerbe wird dank **noch nie dagewesener Divergenz zwischen Hoch- und Tiefbau** auf stabilen Niveaus gehalten
- **Limitierter Fiskalspielraum** könnte Tiefbau in den Folgejahren hemmen, während Baugenehmigungen eine **Erholung im Hochbau** suggerieren

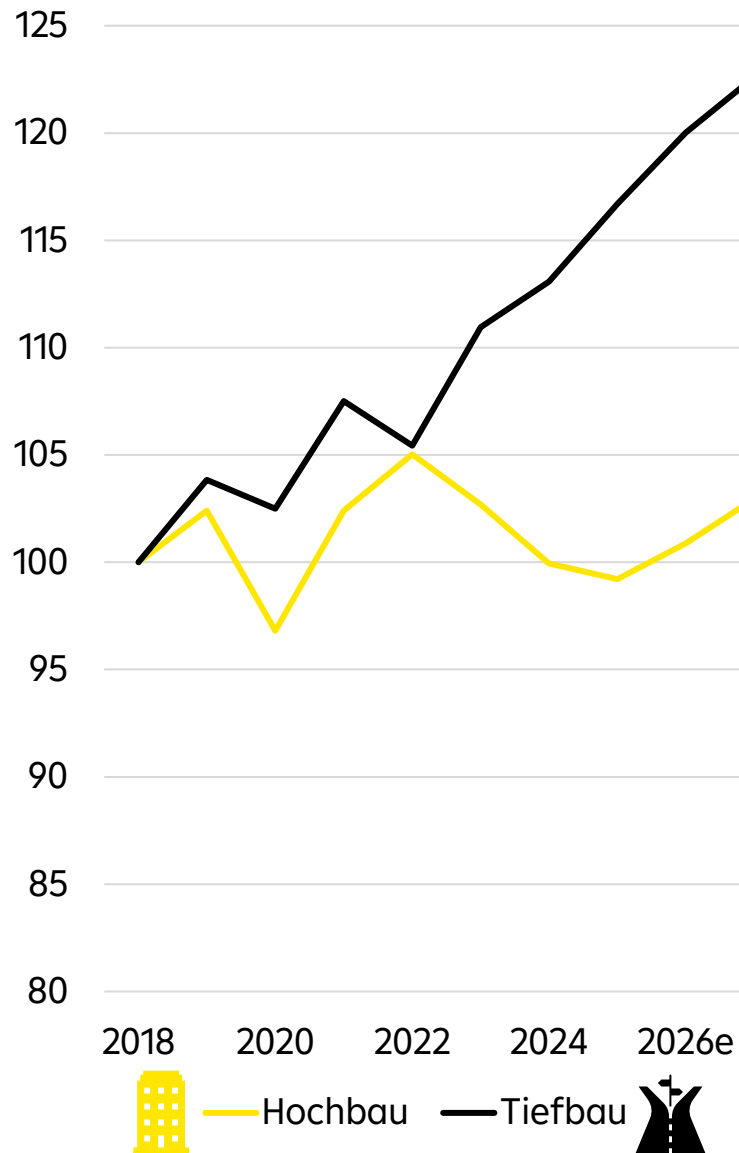
Bitte beachten Sie die Risikohinweise und Aufklärungen am Ende des Dokuments



- 
Europäische Bauwirtschaft von „**perfektem Sturm**“ getroffen (Zinsanstieg, Baukostenanstieg, rückläufige Nachfrage) 
- 
Hochbau viel **stärker** von **Zinswende getroffen europaweit** (insbesondere Wohn- und Gewerbebau)
- 
In Österreich prononciert schwache Entwicklung im **Hochbau** ... heimische Faktoren ausschlaggebend
- 
Österreich: Fiskalische Konsolidierung trägt zu verhaltenem Ausblick **Tiefbau** bei (geringere Volumina erwartet 2026 & 2027)



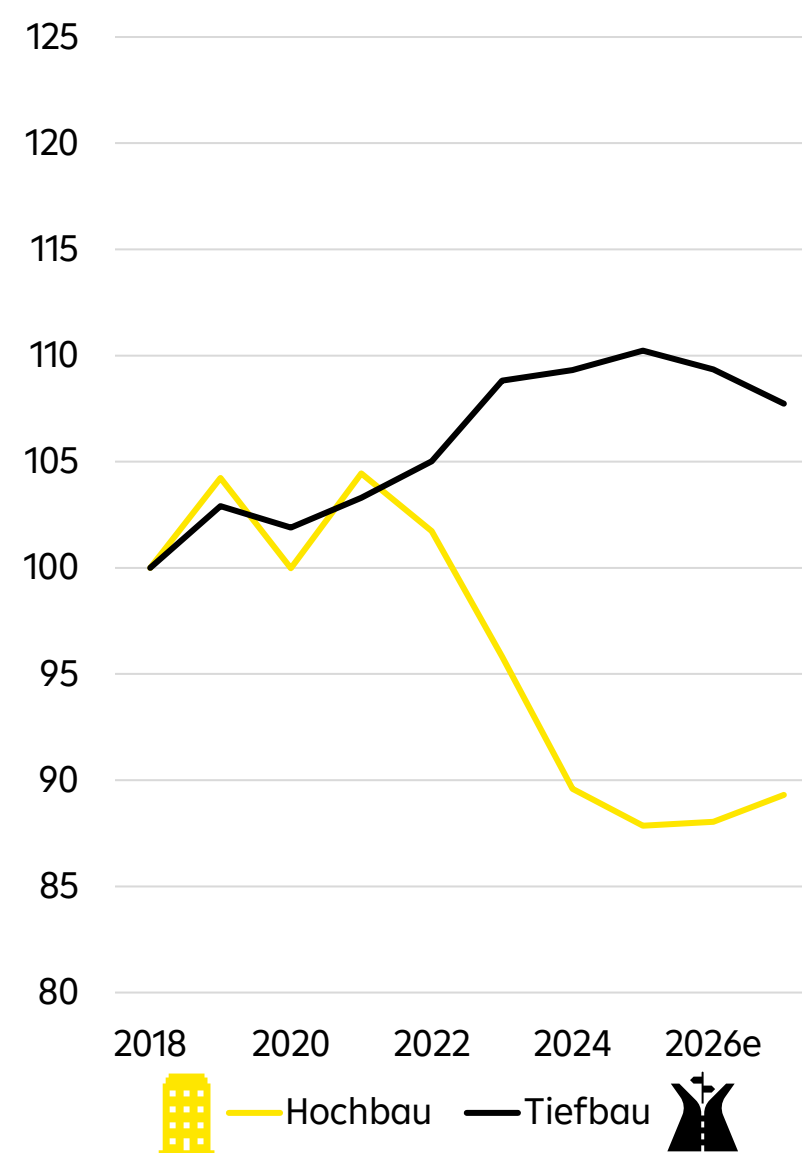
Eurozone (2018=100)



Quelle: Euroconstruct, RBI/Raiffeisen Research

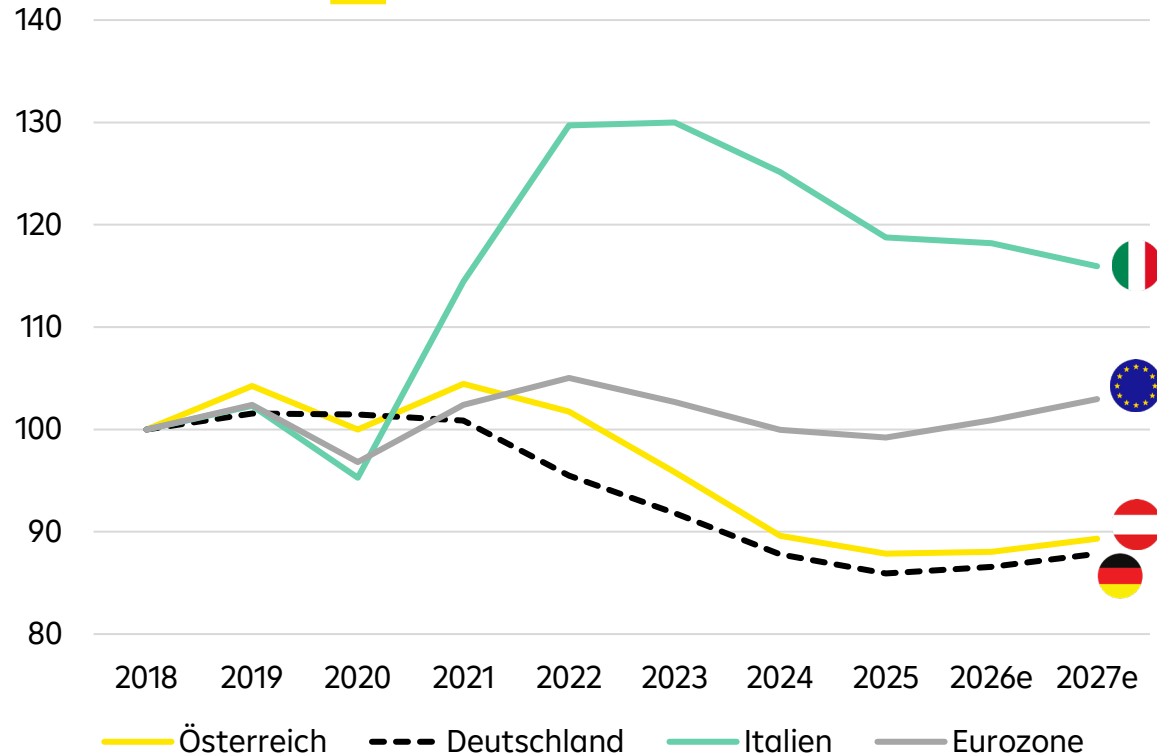


Österreich (2018=100)

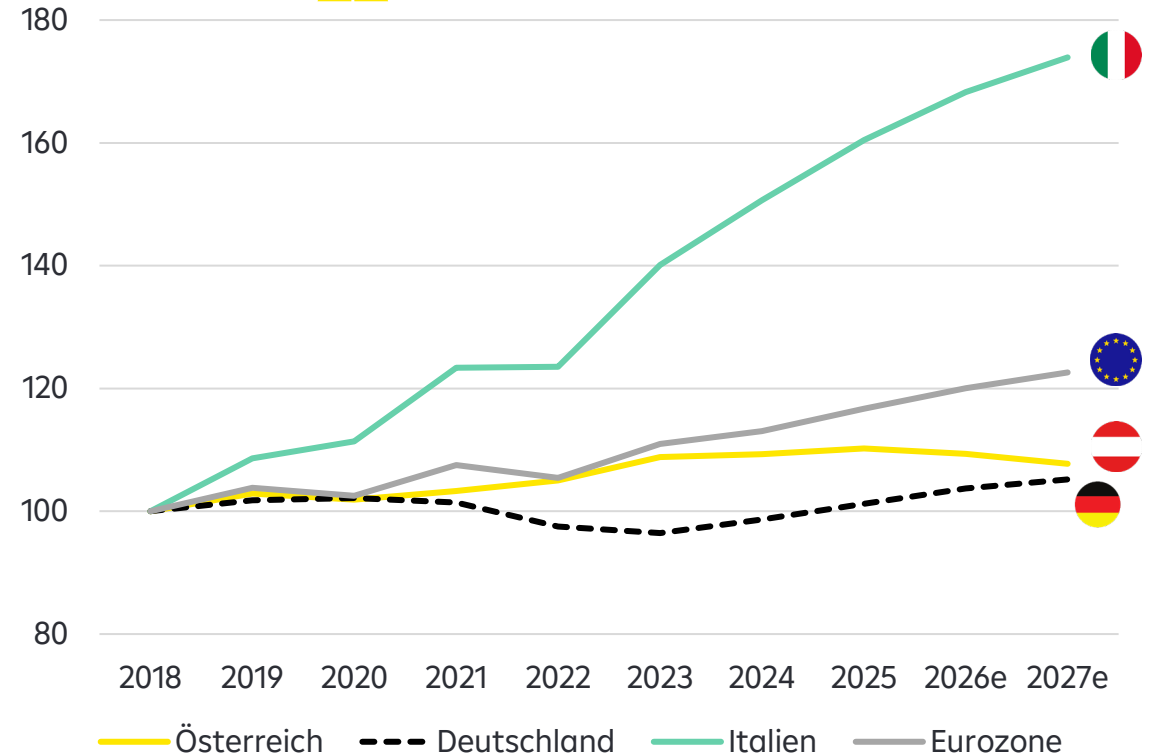




Hochbau (2018=100)



Tiefbau (2018=100)



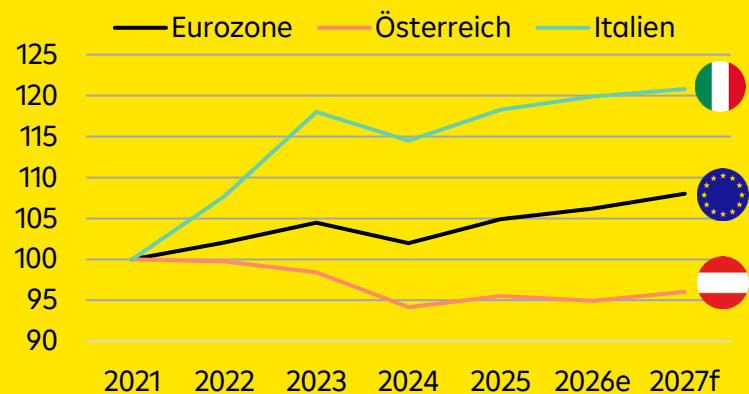
Quelle: Euroconstruct, RBI/Raiffeisen Research

- **Deutschland** und **Österreich** mit **besonderer Schwäche** im **Hochbau** im Vergleich zur Eurozone  
- **Italien** mit tendenziell **positiver Entwicklung** aus **Mehrjahressicht** v.a. auch Hochbau (Nachwirkungen Superbonus, Ecobonus), hohes Niveau der Investitionen auch stabilisierend für Folgejahr); Schwäche im privaten Wohnbau deutlich besser abgefedert 



- › **Entkopplung Investitionsneigung** seit **2021/2022** hierzulande von **Euroraumdynamik**
- › **Substanzielle Investitionslücke** mit besonderer **Schwäche** in **Bau- und Immobilienbranche, leichte Entspannung** in **Industrie**
- › **Geringe Investitionsneigung** struktureller **Problemfaktor** in **Hochlohnland**; enger Zusammenhang **Exporte & Investitionen** für nachhaltige Aufschwungsdynamik

Gesamtwirtschaftliche Investitionen (% p.a.)

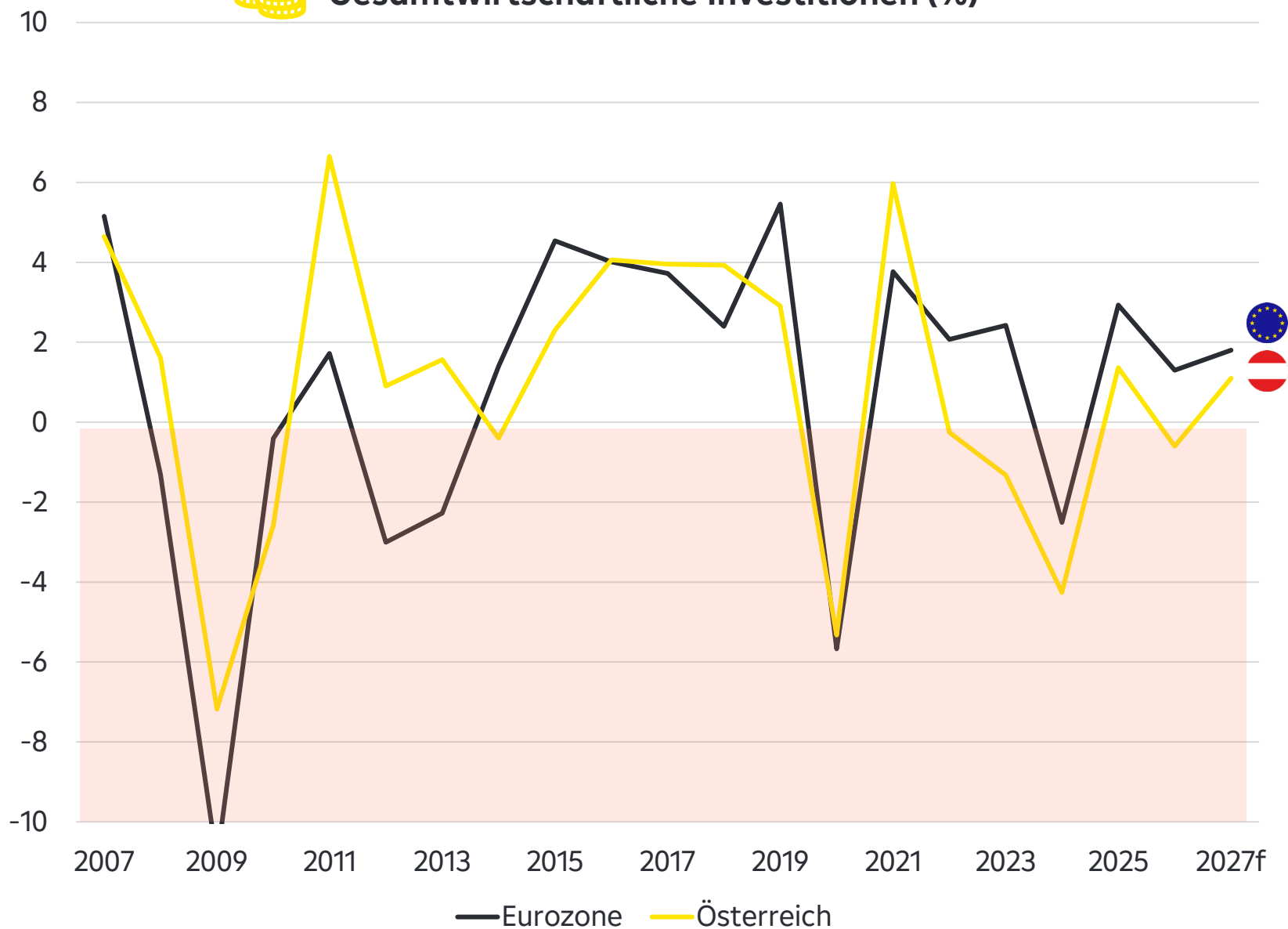


Quelle: FocusEconomics; RBI/Raiffeisen Research

Bitte beachten Sie die Risikohinweise und Aufklärungen am Ende des Dokuments

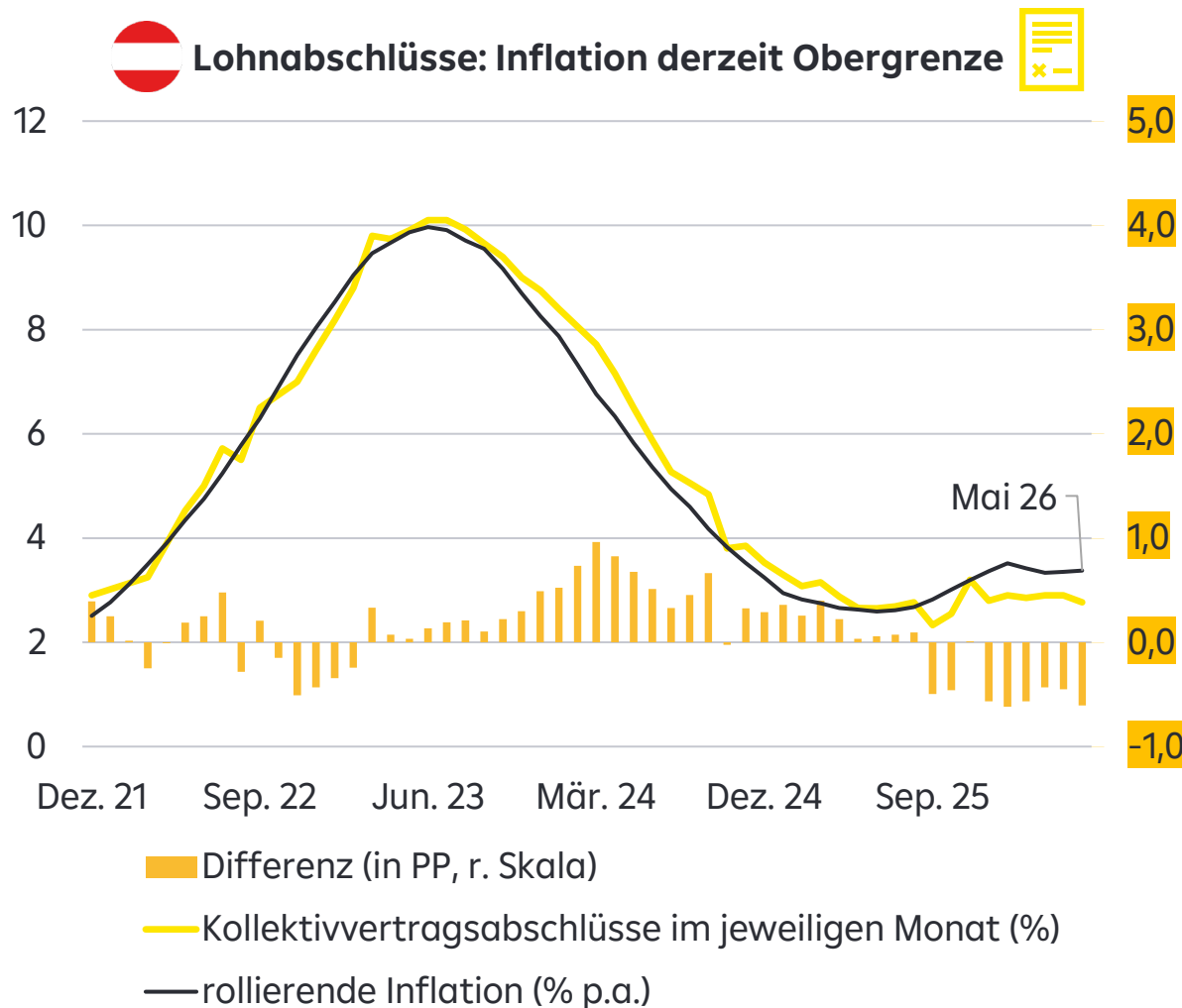


Gesamtwirtschaftliche Investitionen (%)



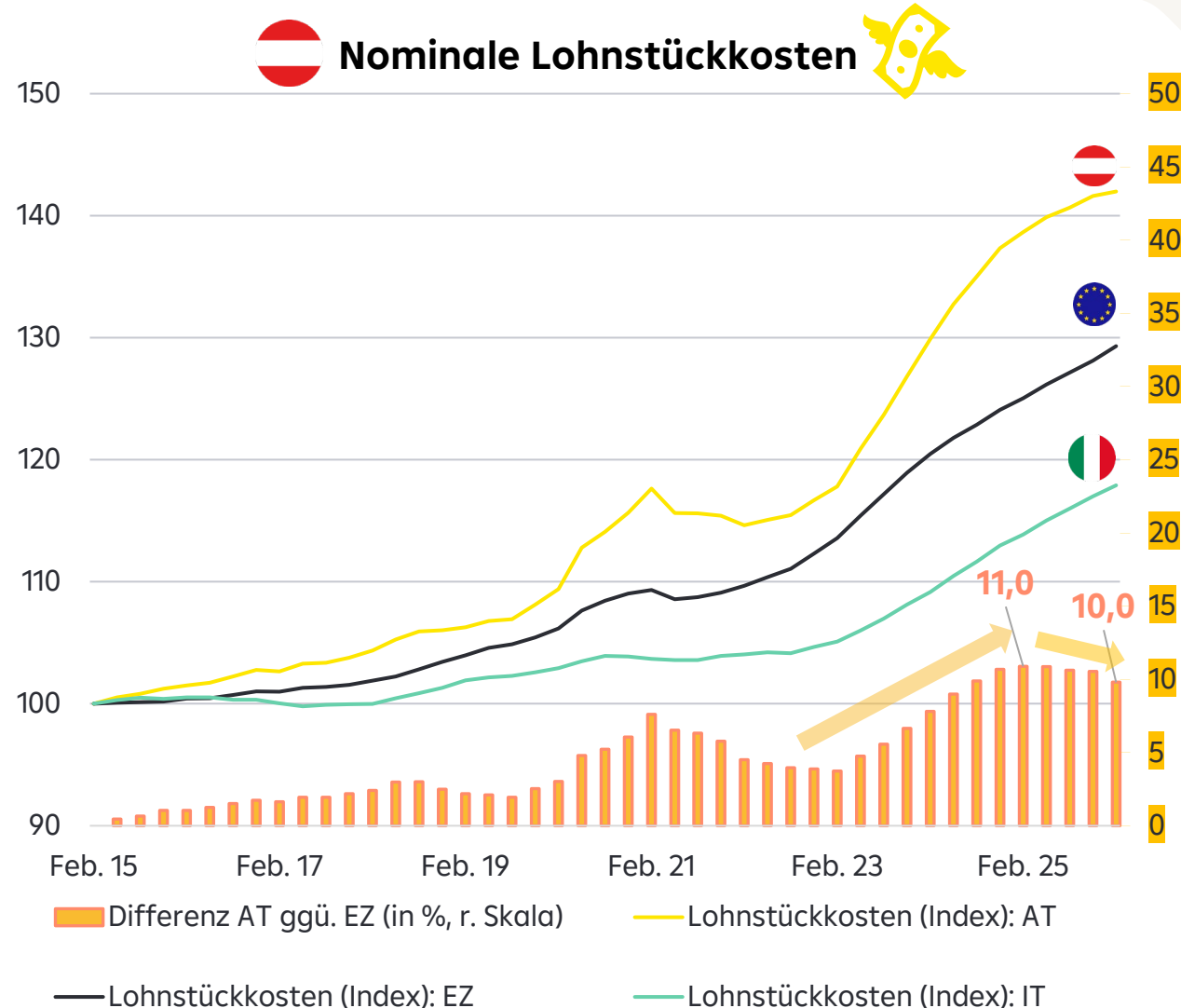
Quelle: Eurostat, RBI/Raiffeisen Research

Inflation: Erfreulicher Trend bei jüngsten Lohnabschlüssen, „Fehler der Vergangenheit“ dadurch nicht ungeschehen gemacht ... noch langer Weg



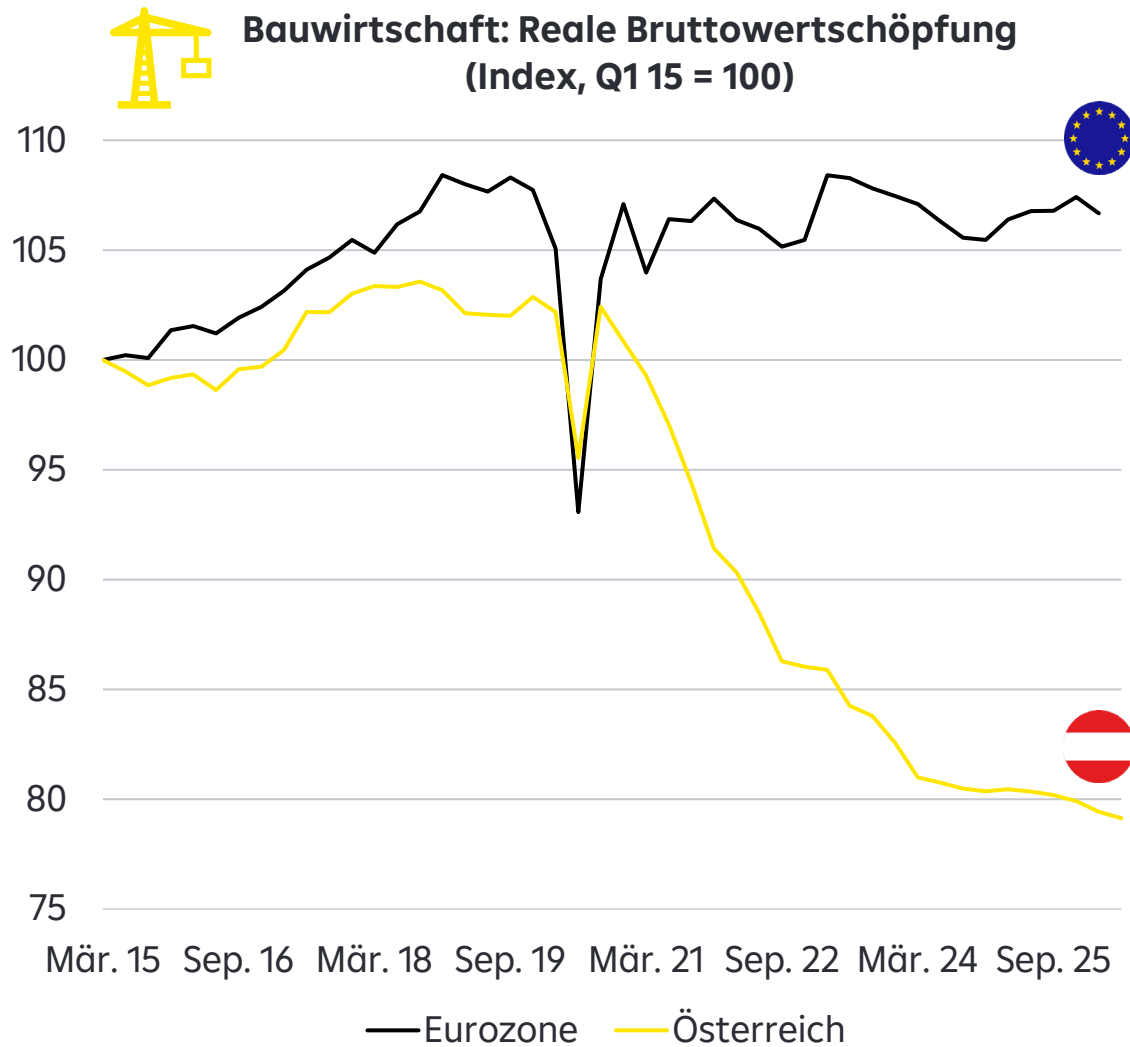
Rollierende Inflation: gleitender Mittelwert der VPI-Inflation der letzten 12M, um 1M verzögert;
 Kollektivvertragsabschlüsse: Median, gemäß ÖGB-Homepage; Quelle: Eurostat, Statistik Austria, ÖGB,
 RBI/Raiffeisen Research

Bitte beachten Sie die Risikohinweise und Aufklärungen am Ende des Dokuments



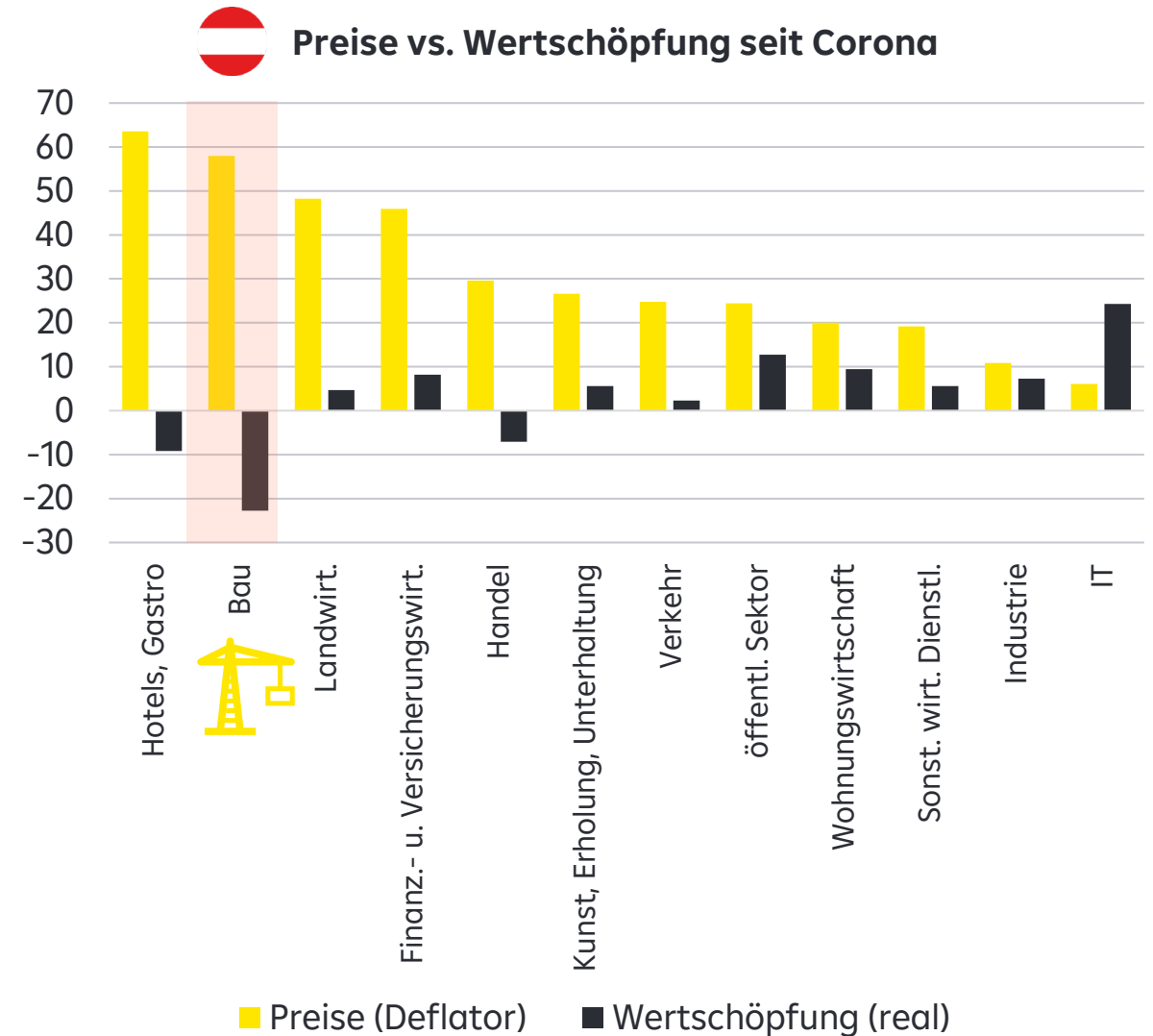
Index (Q1 15 = 100) Quelle: Eurostat, RBI/Raiffeisen Research

Bauwirtschaft: Rezession österreichisches Phänomen, nicht europäisches Phänomen



Quelle: Eurostat, RBI/Raiffeisen Research

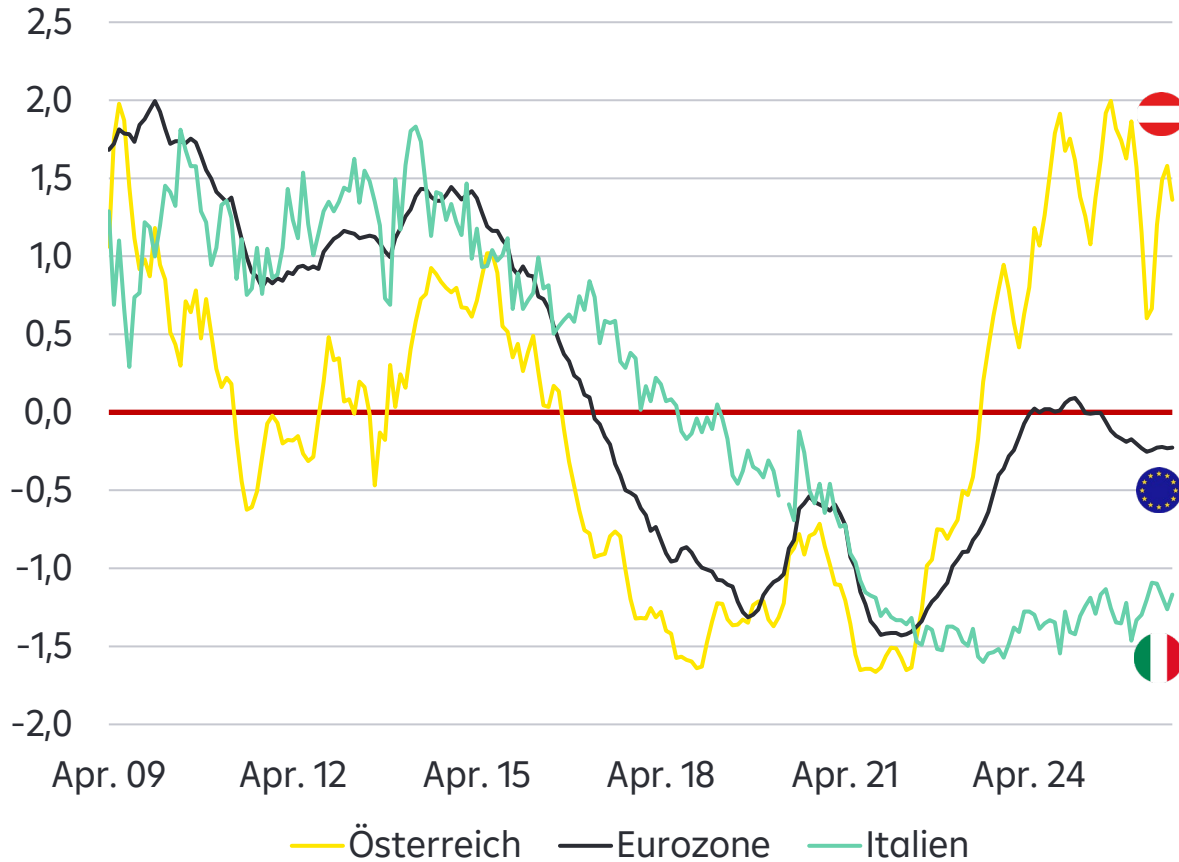
Bitte beachten Sie die Risikohinweise und Aufklärungen am Ende des Dokuments



%-Veränderung seit Q4 2019; Quelle: Eurostat, RBI/Raiffeisen Research

Bauwirtschaft: Trendwende (noch) nicht in Sicht – fehlende Nachfrage, Finanzierung weiterhin ein Thema

Umfrage Bauwirtschaft: Zu wenige Nachfrage als Produktionshindernis

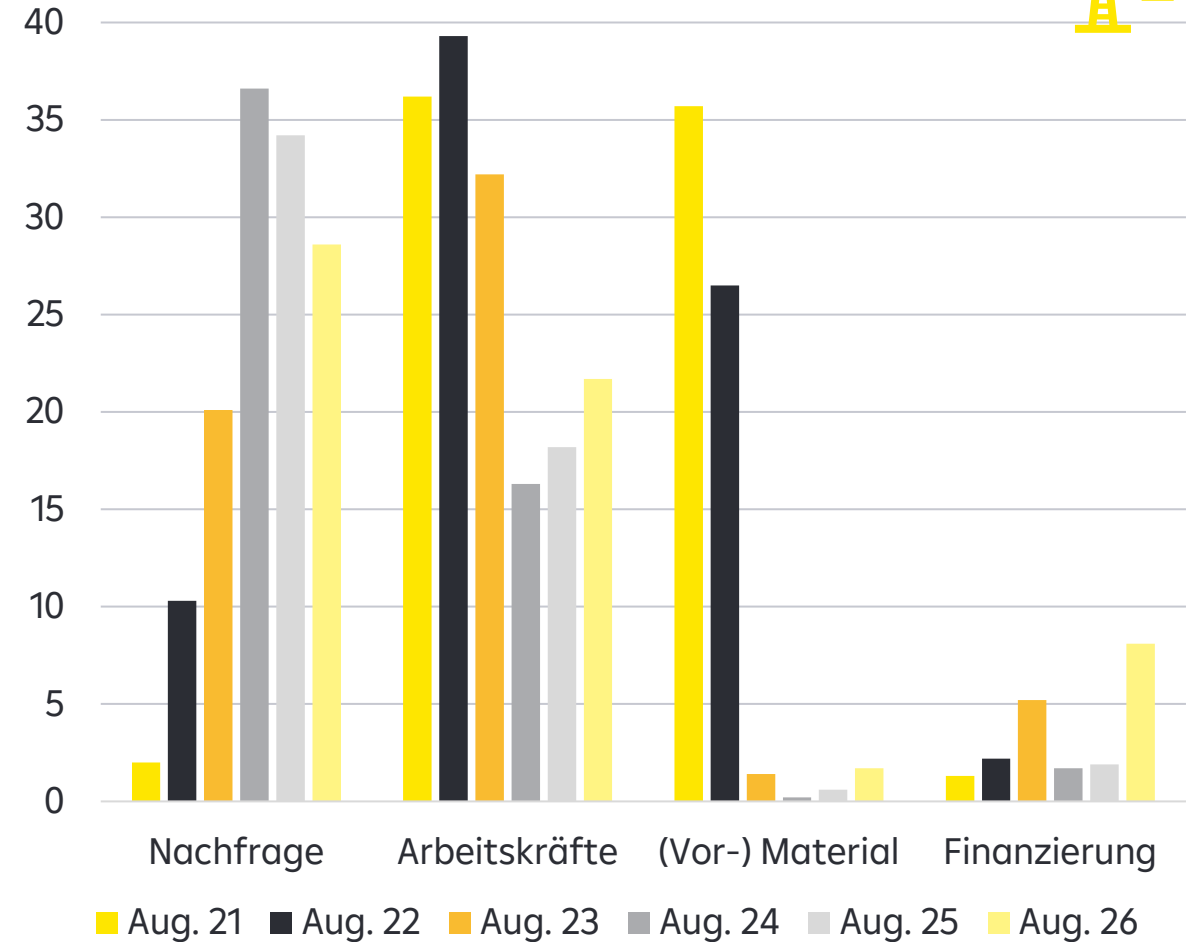


0 = langfr. Durchschnitt; Werte größer Null: Für überdurchschnittl. viele Unternehmen ist mangelnde Nachfrage ein Produktionshindernis;
Umfrage der EU-Kommission; Quelle: LSEG, RBI/Raiffeisen Research

Bitte beachten Sie die Risikohinweise und Aufklärungen am Ende des Dokuments

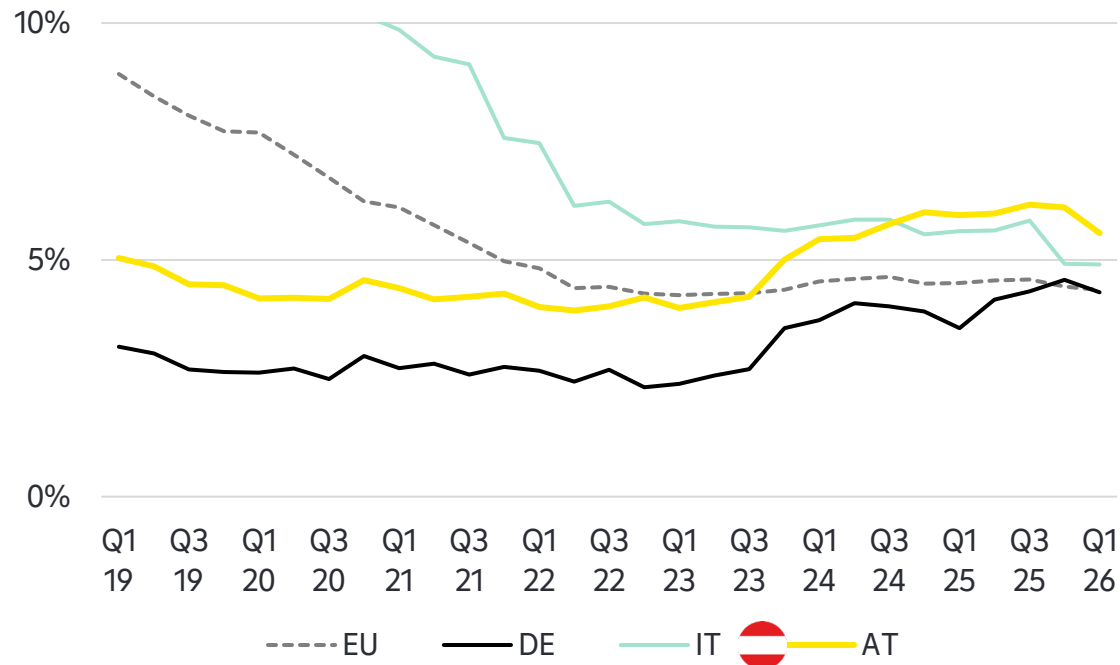


Bau-Umfrage: „Größte Produktionshindernisse?“

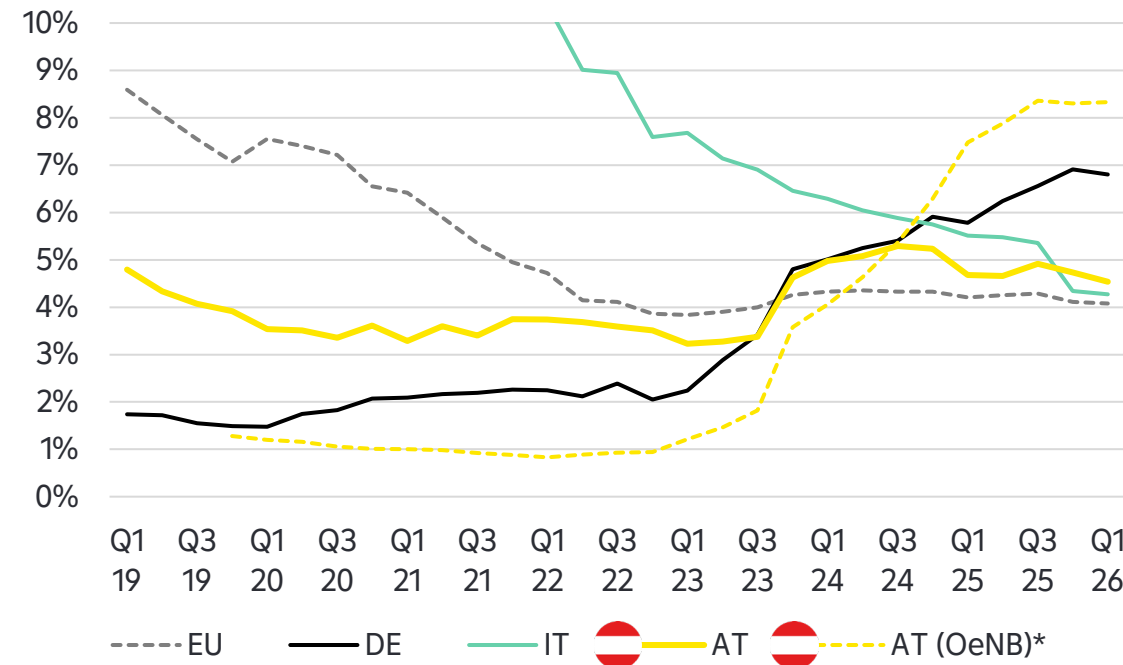


Umfrage der EU-Kommission; Quelle: LSEG, RBI/Raiffeisen Research

NPL-Ratios für KMUs (EBA)



NPL-Ratios Gewerbeimmobilien (EBA)



* **OeNB:** Gemäß NACE-Sektorperspektive (Bauwesen und Immobilienwirtschaft)

EBA: Kredite zum Erwerb von Gewerbeimmobilien oder durch diese besichert

Quelle: EBA, OeNB, RBI/Raiffeisen Research

Quelle: EBA, RBI/Raiffeisen Research

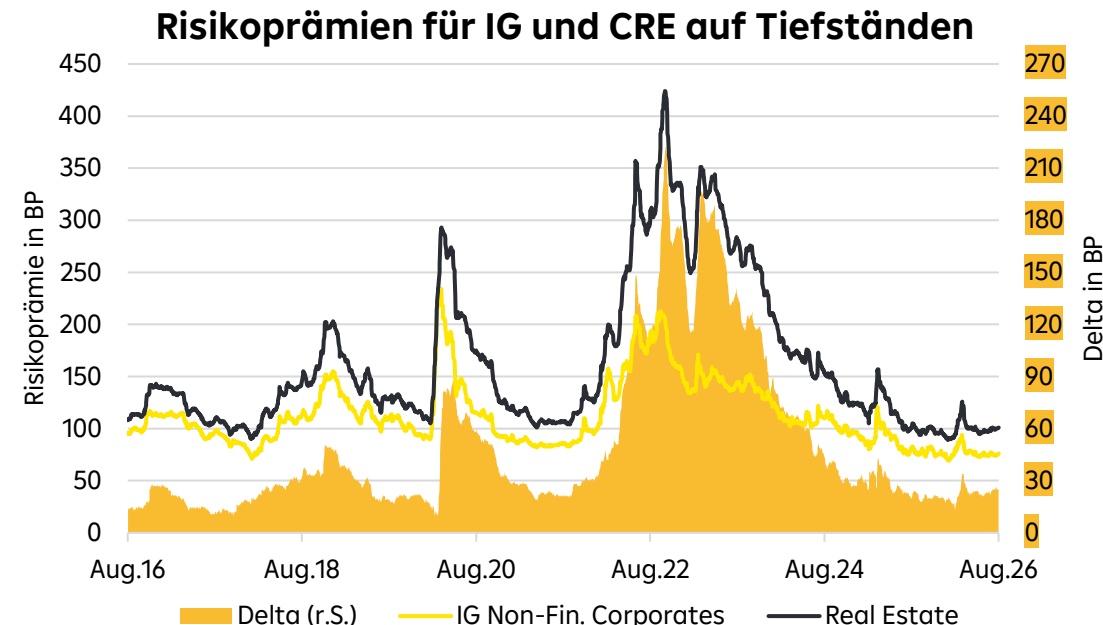
- **NPL-Ratios für KMUs in DE und AT** seit 2023 deutlich angestiegen – insbesondere in Österreich deutlich über dem EU-Durchschnitt, hier langfristig erkennbare Verbesserung in Italien
- Bei **Gewerbeimmobilien (CRE)** zeichnet sich insbesondere in **Deutschland** eine deutliche und weiterhin anhaltende Verschlechterung ab – Zahl der **Insolvenzen** lag in 2024 und 2025 **nahe Niveaus der Globalen Finanzkrise (GFC)**
- **Österreichische CRE NPLs** auf erhöhten aber stabilen Niveaus; restriktivere nationale Sicht (OeNB) vs. Europäische Bankenaufsicht (EBA)

Zinsausblick: Zinskurven werden wieder steiler, Kapitalmarktskepsis gegenüber Staat als Schuldner

Eurozone 	02.09.26	Q4'26	Q1'27	Q2'27	Q4'27
EZB-Einlagesatz	2,25	2,75	2,75	2,75	2,25
Euribor 3M	2,61	2,80	2,80	2,75	2,30
Rendite 2-Jahre	2,98	3,00	2,80	2,60	2,35
Rendite 10-Jahre	3,38	3,50	3,40	3,35	3,20
EUR/USD 	1,16	1,16	1,18	1,19	1,20

Quelle: LSEG, RBI/Raiffeisen Research

- **EZB mit Mini-Zinszyklus** an den Rand des geldpolitisch „neutralen Bereich“ - USD mittelfristig schwächer gegenüber dem Euro erwartet
- Während **Zinsen für variable Kredite** (Euribor) dem Auf- und Ab der Leitzinsen folgen, sollten erhöhte Staatsverschuldungen und geringere Einwirkung durch die EZB die Langfristzinsen für Staaten dauerhaft auf einem erhöhten Niveau halten, dies strahlt auf **Fixzinsen** (z.B. 10Jahre) für Private aus
- **Solide Bilanzen** und **hohen Staatsanleiherenditeniveaus** stützen **Kapitalmarktrisikoprämien für Unternehmen** – CRE auch wieder unter langfristigem Durchschnitt → **allgemeines Renditeniveau bleibt jedoch deutlich erhöht!**





Wirtschaftsausblick

mit Blick auf Österreich, wichtige Exportmärkte und die Bauwirtschaft



- **Wirtschaftliche Abschwächung** in Europa durch Iran-Krieg geringer als befürchtet – Zinsrisiken nach oben gerichtet
- **Erholungsperspektive Richtung 2027 intakt** – bei Abwesenheit neuer geopolitischer Schocks und Angebotsschocks; ABER erhöhtes Risiko solcher Schocks
- **Standort Österreich in vielerlei Dimensionen unter Druck** – kein klarer Pro-Wirtschaftskurs erkennbar
- **Österreich: Optimierung** unter **schwierigen Rahmenbedingungen** weiter das Gebot der Stunde, Präsenz auf **Exportmärkten** auch auf **Kosten** der **Marge** ebenso Gebot der Stunde – **Problemfaktor** vor allem **Lohnkosten**, nur selektiv Energiekosten v.a. gegenüber Deutschland & Italien
- **Zarte Erholungsperspektive** in der **heimischen Bauwirtschaft** – Immobilienmarkt mit klareren Anzeichen der Stabilisierung; ABER: nachhaltige Erholung wird bis weit in 2030er Jahre dauern – **Engpassfaktor Baubewilligungen** und teils **Finanzierungsperspektive** – bei weiteren Zinserhöhungen!



Die Information dieser Publikation entspricht dem Stand zum Erstellungsdatum. Sie kann aufgrund künftiger Entwicklungen überholt sein, ohne dass die Publikation geändert wird. Sofern nicht ausdrücklich anders offengelegt (www.raiffeisenresearch.com/public/special_compensation), werden die von der RBI beschäftigten Analysten nicht für bestimmte Investment Banking-Transaktionen vergütet. Die Vergütung des Autors bzw. der Autoren dieses Berichtes basiert (unter anderem) auf der Gesamtrentabilität der RBI, die sich unter anderem aus den Einnahmen aus dem Investmentbanking und sonstigen Geschäften der RBI ergibt. Im Allgemeinen verbietet die RBI ihren Analysten und diesen Bericht erstattenden Personen den Erwerb von Wertpapieren oder anderen Finanzinstrumenten jeglicher Unternehmen, die von den Analysten abgedeckt werden, sofern der Erwerb nicht von der Compliance-Abteilung der RBI vorab genehmigt wurde.

Die RBI hat folgende organisatorische oder verwaltungstechnische Vereinbarungen – einschließlich Informationsschranken – zur Verhinderung oder Vermeidung von Interessenskonflikten im Zusammenhang mit Empfehlungen getroffen: Die RBI hat grundsätzlich verbindliche Vertraulichkeitsbereiche definiert. Diese sind typischerweise solche Einheiten von Kreditinstituten, die von anderen Einheiten durch organisatorische Maßnahmen hinsichtlich des Informationsaustausches abzugrenzen sind, weil dort ständig oder vorübergehend compliance-relevante Informationen anfallen können. Compliance-relevante Informationen dürfen einen Vertraulichkeitsbereich grundsätzlich nicht verlassen und sind im internen Geschäftsverkehr auch gegenüber anderen Einheiten streng vertraulich zu behandeln. Das gilt nicht für die im üblichen Geschäftsablauf betriebsnotwendige Weitergabe von Informationen. Diese beschränkt sich jedoch auf das unbedingt Erforderliche (Need-to-know-Prinzip). Werden compliance-relevante Informationen zwischen zwei Vertraulichkeitsbereichen ausgetauscht, darf das nur unter Einschaltung des Compliance Officers erfolgen.

SONDERREGELN FÜR DAS VEREINIGTE KÖNIGREICH GROSSBRITANNIEN UND NORDIRLAND (UK): Dieses Dokument stellt weder ein öffentliches Angebot noch einen Prospekt im Sinn der Prospektverordnung (EU) 2017/1129 („EU-Prospektverordnung“) oder des österreichischen Kapitalmarktgesetzes („KMG“) dar. Ferner beabsichtigt dieses Dokument nicht die Empfehlung des Kaufs oder Verkaufs von Wertpapieren oder Veranlagungen. Dieses Dokument stellt keinen Ersatz für die erforderliche Beratung in Bezug auf den Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder Veranlagungen dar. Für eine mögliche Beratung können Sie sich gerne an Ihre RAIFFEISENBANK wenden. Diese Publikation wurde von der Raiffeisen Bank International AG („RBI“) zur Förderung ihres Anlagengeschäftes genehmigt oder herausgegeben. Die RBI London Branch wurde von der österreichischen Finanzmarktaufsicht (FMA) ermächtigt und wird in eingeschränktem Maße von der Financial Conduct Authority („FCA“) reguliert. Details zum Ausmaß der Regulierung der Zweigniederlassung in London durch die FCA sind auf Anfrage erhältlich. Diese Veröffentlichung ist nicht für Investoren gedacht, die im Sinne der FCA-Regeln Endkunden sind, und darf daher nicht an sie verteilt werden. Weder die in diesem Dokument enthaltenen Informationen noch die darin geäußerten Meinungen stellen ein Angebot oder eine Aufforderung zu einem Angebot zum Kauf (oder Verkauf) von Anlagen dar und sind nicht derart auszulegen. Die RBI könnte eine Own Account Transaction (Transaktion in eigener Sache) im Sinne der FCA-Regeln in jede hierin erwähnte oder damit verbundene Anlage getätigt haben und als Folge einen Anteil oder eine Beteiligung an besagter Anlage halten. Die RBI könnte als Manager oder Co-Manager eines öffentlichen Angebots jedes in diesem Bericht erwähnten und/oder damit verbundenen Wertpapiers handeln oder gehandelt haben.



SPEZIFISCHE BESCHRÄNKUNGEN FÜR DIE VEREINIGTEN STAATEN VON AMERIKA UND KANADA: Dieses Dokument darf weder in die Vereinigten Staaten von Amerika oder nach Kanada oder in ihre jeweiligen Hoheitsgebiete oder Besitzungen übertragen oder darin verteilt werden, noch darf es an irgendeine US-amerikanische Person oder irgendeine Person mit Wohnsitz in Kanada verteilt werden, es sei denn, die Übermittlung erfolgt direkt durch die RB International Markets (USA) LLC, einen in den USA registrierten Broker-Dealer („RBIM“), und vorbehaltlich der nachstehenden Bedingungen.

SPEZIFISCHE INFORMATIONEN FÜR DIE VEREINIGTEN STAATEN VON AMERIKA UND KANADA: Dieses Research-Dokument ist ausschließlich für institutionelle Investoren bestimmt und unterliegt nicht allen Unabhängigkeits- und Offenlegungsstandards, die für die Erstellung von Research-Unterlagen für Kleinanleger/Privatanleger anwendbar sind. Dieser Bericht wurde Ihnen durch die RB International Markets (USA) LLC (abgekürzt „RBIM“) , einen in den US registrierten Broker-Dealer übermittelt, wurde jedoch von unserem nicht-US-amerikanischen Verbundunternehmen Raiffeisen Bank International AG („RBI“) erstellt. Jeder Auftrag zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren, die Gegenstand dieses Berichtes sind, müssen bei der RBIM platziert werden. Die RBIM ist unter folgender Adresse erreichbar: 1133 Avenue of the Americas, 16th Floor, New York, NY 10036, 212-600-2588. Dieses Dokument wurde außerhalb der Vereinigten Staaten von einem oder mehreren Analysten erstellt, für die möglicherweise nicht Vorschriften hinsichtlich der Erstellung von Berichten und der Unabhängigkeit von Forschungsanalysten galten, die mit jenen vergleichbar sind, die in den Vereinigten Staaten in Kraft sind. Der/die Analyst/en, der/die dieses Dokument erstellte/n, (i) sind nicht bei der Financial Industry Regulatory Authority (FINRA) in den Vereinigten Staaten als Research-Analysten registriert oder qualifiziert und (ii) dürfen keine assoziierten Personen der RBIM sein und unterliegen daher nicht den Vorschriften der FINRA, inklusive der Vorschriften bezüglich des Verhaltens oder der Unabhängigkeit von Research-Analysten.

Die in diesem Bericht enthaltenen Meinungen, Schätzungen und Prognosen sind nur zum Datum dieses Berichtes jene der RBI und können ohne Vorankündigung geändert werden. Die in diesem Bericht enthaltenen Informationen wurden von der RBI von als zuverlässig erachteten Quellen zusammengestellt, doch die RBI, ihre verbundenen Unternehmen oder irgendeine andere Person geben keinerlei ausdrückliche oder stillschweigende Zusicherung oder Gewährleistung bezüglich der Genauigkeit, Vollständigkeit und Richtigkeit des Berichtes. Jene Wertpapiere, die nicht in den Vereinigten Staaten registriert sind, dürfen weder innerhalb der Vereinigten Staaten noch an eine US-amerikanische Person direkt oder indirekt angeboten oder verkauft werden (im Sinne der Regulation S des Securities Act of 1933, abgekürzt „Wertpapiergesetz“), es sei denn, es liegt eine Ausnahme gemäß des Wertpapiergesetzes vor. Dieser Bericht stellt weder ein Angebot zum Kauf oder Verkauf eines Wertpapiers im Sinne von Abschnitt 5 des Wertpapiergesetzes dar, noch bildet dieser Bericht oder irgendeine hierin enthaltene Information die Grundlage eines Vertrages oder einer Verpflichtung irgendeiner Art welcher in diesem Zusammenhang als zuverlässig erachtet werden kann. Dieser Bericht stellt lediglich allgemeine Informationen zur Verfügung. In Kanada darf er nur an Personen mit Wohnsitz in Kanada verteilt werden, die aufgrund ihrer Befreiung von der Prospektspflicht gemäß den im jeweiligen Territorium bzw. der jeweiligen Provinz geltenden wertpapierrechtlichen Bestimmungen berechtigt sind, Abschlüsse in Zusammenhang mit den hierin beschriebenen Wertpapieren zu tätigen.



EU-VERORDNUNG NR. 833/2014 ÜBER RESTRIKTIVE MASSNAHMEN ANGESICHTS DER HANDLUNGEN RUSSLANDS, DIE DIE LAGE IN DER UKRAINE DESTABILISIEREN

Bitte beachten Sie, dass sich die Analysen und Empfehlungen nur auf Finanzinstrumente beziehen, die nicht von Sanktionen gemäß EU-Verordnung Nr. 833/2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren, in der geltenden Fassung betroffen sind. Das sind Finanzinstrumente, die vor dem 1. August 2014 begeben wurden.

Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass der Erwerb von Finanzinstrumenten mit einer Laufzeit von über 30 Tagen, die nach dem 31. Juli 2014 begeben wurden, gemäß EU-Verordnung Nr. 833/2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren, in der geltenden Fassung verboten ist. Zu solchen verbotenen Finanzinstrumenten wird nicht Stellung genommen.

HINWEIS FÜR DAS FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN: Die RICHTLINIE 2003/125/EG DER KOMMISSION vom 22. Dezember 2003 zur Durchführung der Richtlinie 2003/6/EG des Europäischen Parlaments und des Rates in Bezug auf die sachgerechte Darbietung von Anlageempfehlungen und die Offenlegung von Interessenkonflikten wurde im Fürstentum Liechtenstein durch die Finanzanalyse-Marktmissbrauchs-Verordnung in nationales Recht umgesetzt.

Sollte sich eine Bestimmung dieses Disclaimers unter dem jeweils anwendbaren Recht als rechtswidrig, unwirksam oder nicht durchsetzbar herausstellen, ist die betreffende Bestimmung, soweit sie von den übrigen Bestimmungen trennbar ist, so zu behandeln, als wäre sie nicht Bestandteil dieses Disclaimers; in keinem Fall berührt sie die Rechtmäßigkeit, Wirksamkeit oder Durchsetzbarkeit der übrigen Bestimmungen.



Informationen gemäß § 5 E-Commerce Gesetz

Raiffeisen Bank International AG

Firmensitz: Am Stadtpark 9, 1030 Wien

Postanschrift: 1010 Wien, Postfach 50; Telefon: +43-1-71707-0; Fax: + 43-1-71707- 1848

Firmenbuchnummer: FN 122119m beim Handelsgericht Wien

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: UID ATU 57531200

Legal Entity Identifier (LEI): 9ZHYRM6F437SQJ6OUG95

Global Intermediary Identification Number (GIIN): ** 28CWN4.00000.LE.040

Österreichisches Datenverarbeitungsregister: Datenverarbeitungsregisternummer (DVR): 4002771

S.W.I.F.T.-Code: RZBA AT WW

Aufsichtsbehörden: Als ein Kreditinstitut gemäß § 1 Bankwesengesetz (BWG) unterliegt die Raiffeisen Bank International AG (RBI) der Aufsicht der Finanzmarktaufsicht (FMA), Otto-Wagner-Platz 5, A-1090 Wien (www.fma.gv.at) und der Oesterreichischen Nationalbank, Otto-Wagner-Platz 3, A-1090 Wien (www.oenb.at). Darüber hinaus unterliegt die RBI der behördlichen Aufsicht der Europäischen Zentralbank (EZB), Sonnemannstrasse 22, D-60314 Frankfurt am Main (www.bankingsupervision.europa.eu/home/contacts/html/index.en.html), die diese innerhalb eines Einheitlichen Aufsichtsmechanismus (Single Supervisory Mechanism – SSM) wahrnimmt, der aus der EZB und den nationalen zuständigen Behörden besteht ([Verordnung \(EU\) Nr. 1024/2013 des Rates](#) – SSM-Verordnung). Verweise auf gesetzliche Normen beziehen sich auf solche der Republik Österreich, soweit nicht ausdrücklich anders angeführt.

Mitgliedschaft: Die Raiffeisen Bank International AG ist Mitglied der Wirtschaftskammer Österreich, Bundessparte Bank und Versicherung, Fachverband der Raiffeisenbanken.

Angaben nach dem österreichischen Mediengesetz

Herausgeber und Redaktion dieser Publikation: Raiffeisen Bank International AG, Am Stadtpark 9, A-1030 Wien

Medieninhaber dieser Publikation: Raiffeisen Research – Verein zur Verbreitung von volkswirtschaftlichen Analysen und Finanzmarktanalysen

Am Stadtpark 9, A-1030 Wien

Vorstand von Raiffeisen Research – Verein zur Verbreitung von volkswirtschaftlichen Analysen und Finanzmarktanalysen:

Mag. Gunter Deuber (Obmann), Mag. Helge Rechberger (Obmann-Stv.)

Raiffeisen Research – Verein zur Verbreitung von volkswirtschaftlichen Analysen und Finanzmarktanalysen ist als behördlich registrierter Verein konstituiert. Zweck und Tätigkeit des Vereins ist unter anderem die Verbreitung von Analysen, Daten, Prognosen und Berichten und ähnlichen Publikationen bezogen auf die österreichische und internationale Volkswirtschaft und den Finanzmarkt.

Grundlegende inhaltliche Richtung dieser Publikation: Analyse zu Volkswirtschaft, Zinsen und Währungen, Staatsanleihen und Unternehmensanleihen, Aktien sowie Rohstoffen mit den regionalen Schwerpunkten Eurozone sowie Zentral- und Osteuropa unter Berücksichtigung der globalen Märkte.

Die Analyse erfolgt unter Einsatz der unterschiedlichen Analyse-Ansätze: Fundamentaler Analyse, quantitativer Analyse und/oder technischer Analyse.

Hersteller dieser Publikation: Raiffeisen Bank International AG, Am Stadtpark 9, A-1030 Wien

Editor: Gunter Deuber, RBI WIEN;

Fertiggestellt: 03.09.2026, 11:31 Uhr MEZ / Erstmalige Weitergabe: 04.09.2026, 10:30 Uhr MEZ